

Philosophieolympiade 2013/14

Landeswettbewerb

Zu einem der vier Zitate ist ein Essay zu schreiben:

1.

Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt darauf an, sie zu verändern.

(Karl Marx: Thesen über Feuerbach, MEW 3, S. 7, 1845)

2.

Es wird die Zeit kommen, in welcher wir das Essen von Tieren ebenso verurteilen, wie wir heute das Essen von unserergleichen, die Menschenfresserei, verurteilen.

(Wird Leonardo da Vinci zugeschrieben)

3.

Der einzige Gedanke, den die Philosophie mitbringt, ist aber der einfache Gedanke der Vernunft, daß die Vernunft die Welt beherrsche, daß es also auch in der Weltgeschichte vernünftig zugegangen sei.

(G. W. F. Hegel: Philosophie der Geschichte, Stuttgart, Reclam 1961, S. 48)

4.

Was der Mensch erfahren muss, [...] ist die Gleichgültigkeit der Welt gegen ihn. Sie besteht auch, wenn nicht vor allem, in der Unabdingbarkeit der Zeitbedingung, die sie seinem Leben stellt. [...] Die Welt war da gewesen, als der Mensch zum ersten Mal erwachte; sie bestand fort als er zum ersten Mal einschlieft. [...] Unbekümmertheit um den Menschen ist ihr wie eine *Qualität* eigen.

(Hans Blumenberg: Lebenszeit und Weltzeit, Frankfurt am Main, 2001, S. 75)